

flügelunterseite ist dunkel- und hellgrau geschiefert. Mit Vorliebe ruht die Samtbinde an Kiefernstämmen aus, wobei nach Tagfalterart die Flügel so gefaltet werden, daß nur die ausgezeichnet tarrenden Hinterflügelunterseiten unbedeckt sind. Es ist ergötzlich, diesen Falter, der im Hochsommer oft in erstaunlicher Menge den Böstig bevölkert, zu beobachten. Er ist ein eifriger Besucher der Thymianpolster. Aufgescheucht, eilt er in elegantem, lässig klappendem Flug davon, um sich bald wieder auf einem anderen Blütenpolster niederzulassen. Dieses Verfolgungsspiel läßt sich beliebig wiederholen. An auffallenden Tagfaltern habe ich hier auch den prächtigen Großen Schillerfalter (*Apatura iris* L.) beobachtet. Verwunderlich ist das jahrelang von mir beobachtete Vorkommen des Zahnflügelbläulings (*Lycaena meleager* Esp.), eines durchaus kalkholden Falters hier auf den Sanden. Das Auftreten dieses Falters mag auf die starke Durchsetzung der Sande mit Kalkschottern zurückzuführen sein. Die Steilstufe bildet hier eine scharfe Biotopgrenze zwischen dem hochgelegenen Böstig und dem Wiesengrund des Gründleimbaches. Nie fand ich auf den Wiesen einen Zahnflügelbläuling, während umgekehrt nie ein Exemplar der hier die Wiesen bevölkernden Niederungsbläulinge *Lycaena euphemus* Hbn. und *Lycaena arcas* Rottemb. auf dem Böstig angetroffen wurde, obgleich die Entfernung nicht viel mehr als 10 Meter beträgt.

Bemerkenswerte Hautflügler und die Geradflügler des Böstig

Von Josef Dietz

Unter den Hautflüglern (Hymenopteren) verdienen eine Reihe von Wildbienen und Wespen (im weiteren Sinne) besondere Beachtung. Die meisten von ihnen, abgesehen von den selteneren Goldwespen (Chrysididen), legen an offenen, der prallen Sonnenerwärmung ausgesetzten, offenen Sandstellen ihre Brutgänge und -höhlen an. Ihre hochentwickelten Brutinstinkte reizen immer wieder zu aufmerksamer Beobachtung. Da ist einmal die Kreiselwespe (*Bembex rostrata*), die an heißen Tagen im Juli/August ihre größte Emsigkeit entfaltet; ferner Sandbienenarten wie *Andrena gallica* und *carbonaria*, die Hosenbiene (*Dasypoda plumipes*), Furchenbienen (*Halictus*), die an warmen Frühlingstagen ihre senkrecht in den Boden führenden Röhren beziehen, die wolligen Pelzbienen (*Anthophora bimaculata* und *A. quadrifasciata*) und die Blattschneiderbiene (*Megachile*).

Von den Wespen tritt in manchen Jahren häufig die Knotenwespe (*Cerceris arenaria*) auf, im Spätsommer der Bienenwolf (*Philanthus triangulum*), der bäuchlings Bienen für seine Brut einträgt, verschiedene Arten von Silbermundwespen (so *Crabro cribarius*) und schließlich die träge Dolchwespe (*Scolia quadripunctata*). Allenthalben begegnet man Sand- und Wegwespen (*Ammophila* und *Pompilus*). Nicht selten sind hier auch flügellose Ameisenwespen (*Mutilliden*).

Die Gruppe der Geradflügler (Orthopteren) ist dank der Aufsammlungen eines Th. SCHNEID (35. Bericht Naturforsch. Ges. 1956) auf dem Börstig gut bekannt.

Tettix tenuicornis (überwinternd)

Omocestus haemorrhoidalis

Stauroderus biguttulus und *mollis* (häufig)

Chortippus parallelus (gemein)

Myrmeleotettix (= *Gomphocerus*) *maculatus*, sehr häufig.

Hübsche blauflügelige Charaktertiere sind die Dickschenkelige Heuschrecke (*Oedipoda coerulescens*) und die Blauflügel-Sand-schrecke (*Sphingonotus coerulans* ssp. *cyanopterus*), letztere nach SCHNEID seltener geworden.

Von Laubheuschrecken führt SCHNEID an *Pholidoptera cinerea* (= *griseo-aptera*) und *Ph. grisea* (= *denticulata*). Selbstverständlich fühlt sich auch die Feldgrille (*Liogryllus campestris*) in den Magerrasen und Thymianpolstern wohl.

Von Käfern schließlich seien die sandliebenden Arten des Walker (*Polyphylla fullo*) und des Staubkäfers (*Opatrum sabulosum*) erwähnt. Alle übrigen Insektenordnungen bedürften noch einer systematischen Untersuchung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Dietz Josef

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Hautflügler und die Geradflügler des Börstig 77-78](#)